

Jahresbericht 2011



Die Beratungsstelle in der Königstraße 9 in Ahlen



AIDS - Hilfe Ahlen e.V.

-

Beratungsstelle für den
Kreis Warendorf

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	1
Prävention	1
Prävention im schulischen Rahmen	2
Prävention im Jugendfreizeitbereich	5
Der Rote Salon: Präventionsangebot für homosexuell orientierte Menschen	7
Prävention für Menschen mit Drogenkonsum	8
Beratung	10
Begleitung	10
Öffentlichkeitsarbeit	11
Vernetzung	15
Unterstützung	15
Anhang:	
Statistik im Jahresvergleich	
Beitrittserklärung	
Impressum	

Einleitung

In 2011 beging die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. ihr 25-jähriges Jubiläum. Anstelle eines Festaktes fand eine kleine Veranstaltungsreihe statt: Die „Medizinische Rundreise: Hepatitis“ vermittelte den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern in verständlicher Sprache Wissenswertes rund um die verschiedenen Hepatitisformen, Krankheitsverläufe und Behandlungsmöglichkeiten. Bei der „Kletternacht der Solidarität“ kam auch der sportliche Spaß nicht zu kurz, und viele versuchten sich an der eigens für diese Nacht freigegebenen Solidaritätsroute. Ein besonderer Höhepunkt war die offene Lesung von Matthias Gerschwitz im Volksbank-Forum in Ahlen. In seinem Buch „Endlich mal was Positives“ berichtet er freimütig aus seinem Leben mit dem HI-Virus. Den Abschluss der Jubiläumsreihe bildete die bunte „INSIDE OUT-Party“ im Bürgerzentrum Schuhfabrik in Ahlen.

Natürlich kamen auch 2011 die üblichen Bereiche der AIDS-Hilfe-Arbeit zu ihrem Recht. Neben verschiedenen Präventionsveranstaltungen mit Schulklassen und im Jugendfreizeitbereich gab es Angebote für verschiedene Zielgruppen, die besonders im Fokus der AIDS-Hilfe stehen. Bei Öffentlichkeitsaktionen bestand 2011 die Möglichkeit, sich mit der roten Schleife ablichten zu lassen, und so für mehr Solidarität mit Menschen, die von HIV und Aids betroffen sind, einzutreten.

Prävention

1.991 Kontakte

Die Präventionsangebote der AIDS-Hilfe richten sich an alle gesellschaftlichen Gruppen.

Damit Neuinfektionen mit HIV verhindert werden können, ist die Aufklärung über Ansteckungswege und Schutzmöglichkeiten ebenso wichtig, wie der reflektierte verantwortungsvolle Umgang mit Sexualität.

Um Handlungsänderungen zu ermöglichen, muss die gegenwärtige Situation der Menschen, mit denen in den Veranstaltungen zusammen gearbeitet wird, berücksichtigt werden, sowie ihre bisherigen Erfahrungen mit Liebe, Partnerschaft und Sexualität. Ebenso widmen wir uns ihren Ängsten, Wünschen sowie persönlichen Problemen und Vorstellungen.

Bei den verschiedenen Angeboten sollen zudem die Solidarität mit von HIV und Aids Betroffenen gefördert, sowie die Akzeptanz von unterschiedlichen Lebensstilen (z. B. Homosexualität oder Drogenabhängigkeit) erhöht werden.

Prävention im schulischen Rahmen

Die „**Aufklärungsstunden**“ der AIDS-Hilfe sind **in den Schulen** im Kreis Warendorf gut etabliert. Für die Dauer von mindestens zwei, möglichst drei Schulstunden, steht die Mitarbeiterin den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, um auf ihre Fragen zum Thema HIV und Aids einzugehen. Dabei werden auch die angrenzenden Bereiche, wie Partnerschaft und Sexualität, einbezogen. Die „Aufklärungsstunden“ finden im Stuhlkreis statt, ohne Anwesenheit einer Lehrkraft. Es gibt keine Noten, und die Jugendlichen können den Ablauf der Stunden durch ihre Interessen mitgestalten. Dabei werden immer auch die wichtigsten Fakten zu HIV und Aids erarbeitet, die Übertragungswege besprochen und Schutzmöglichkeiten genau erklärt. Bei Bedarf kann die Handhabung eines Kondoms am Modell erprobt werden.

Zusätzlich zu den Präventionsterminen in einzelnen Klassen präsentierte die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. ihr Angebot beim **Beratungstag** der Overbergschule Ahlen, und führte zwei Workshops zum Thema HIV und Aids am **Gesundheitstag** in der Realschule Ennigerloh durch.

Ein besonderes Highlight für einzelne Klassen des Paul-Spiegel-Berufskollegs in Warendorf und der Fritz-Winter-

Gesamtschule in Ahlen war 2011 die **Lesung von Matthias Gerschwitz**. In seinem Buch „**Endlich mal was Positives**“ berichtet er über seine Erfahrungen und sein Leben mit HIV. Durch seine offene und optimistische Art ermutigte er die Jugendlichen zu Fragen rund um das Thema HIV und Aids und zu seiner Person – für fast alle war es das erste Mal, jemandem gegenüber zu sitzen, der offen über seine HIV-Infektion spricht. Viele Schülerinnen und Schüler waren sichtlich berührt durch Gerschwitz' Lebensgeschichte – selbst wenn es immer auch etwas Positives gab.

Gemeinsam mit der Beratungsstelle donum vitae - Kreisverband Warendorf e.V. führte die AIDS-Hilfe 2011 im fünften Jahr den **Parcours „Liebe, Sex und so...“** an verschiedenen Ahlener Schulen durch. Hierbei werden fünf Stationen aufgebaut, die einen ersten Impuls liefern, sich mit den Themen Partnerschaft, Verhütungsmitteln, Sexualität, und deren Risiken, zu beschäftigen. Im Zeitrahmen von einer Schulstunde pro Klasse können die Schülerinnen und Schüler den „Wunschbaum“, die „Blackbox der Verhütung“, die Redaktion von Dr. Hoch-Sommer, ein Quiz zu HIV und Aids sowie eine Station zur richtigen Kondomanwendung einzeln oder in Grüppchen anlaufen. Für die ganz Schnellen wartet eine kreative Zusatzaufgabe, außerdem gibt es einen Info-Tisch mit weiterführenden Broschüren zum Nachlesen. Am Ende erhalten alle ein Päckchen mit Infos, kleinem Geschenk, Kondom und den Visitenkarten beider Beratungsstellen, um die eine oder andere Nachfrage vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt in einem Beratungsgespräch, telefonisch oder per Email stellen zu können.

Beim **Königstraße-9-Besuch** findet die Präventionsveranstaltung freitags in der Zeit von 9 bis 13 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle in Ahlen statt. Da diese Besuche in der Regel gemeinsam mit der im selben Haus untergebrachten Jugend- und Drogenberatung durchgeführt werden, können die Teilnehmenden auch

diese vor Ort kennen lernen. Bei einer Führung durch das Haus werden ein Blick in die verschiedenen Büros und das Kontaktcafé geworfen, und die einzelnen Angebote der beiden Beratungsstellen vorgestellt. Hierbei entsteht ein erster Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. So kann die Hemmschwelle, einmal das Angebot einer Beratungsstelle zu nutzen, deutlich gesenkt werden. In geschlechtsspezifischen Gruppen werden anschließend in zwei parallelen Blöcken die Themen HIV, Aids und Sexualität sowie Sucht und Drogen behandelt, so dass bis zum Mittag jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer beide Themenfelder bearbeiten konnte. Der genaue Ablauf und die Schwerpunkte richtet sich auch hier nach den Vorerfahrungen und den Fragen und Interessen der Teilnehmenden.

Bereits zum fünften Mal lud die AIDS-Hilfe zur **Patenschaft für einen Tag** ein. Hierbei entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Aktionen zum Thema HIV und Aids, und führen diese eigenständig durch. Die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. begleitet den Planungsprozess, stellt Methoden und Materialien zur Verfügung, und steht als Ansprechpartner zur Seite. Als Anregung oder Ergänzung zu den eigenen Ideen bot die AIDS-Hilfe zwei konkrete Aktionen zum Mitmachen an:

Ziel der Aktion **"2011mal Solidarität im Kreis Warendorf"** war, im Kreisgebiet rote Schleifen als Zeichen der Solidarität zu verbreiten. Je mehr Menschen mitmachten, desto schneller war das Ziel, mindestens der Jahreszahl entsprechend 2011 Schleifen zu verteilen, erreicht. Die roten Solidaritätsschleifen konnten kostenlos bei der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. angefordert werden.

Bei der Aktion **"Mein Bild für mehr Solidarität"** sollte auf eine andere Weise die Solidarität mit Menschen, die von HIV und Aids betroffen sind, sichtbar gemacht werden, und zwar durch ein Fotoshooting mit der roten Schleife.

Mittlerweile hat sich die „Patenschaft für einen Tag“ bei vielen Schulen, Bildungsträgern und Beratungsstellen

als fester Bestandteil der Jahresplanung etabliert, so dass nur noch wenig Unterstützung seitens der AIDS-Hilfe bei den Vorbereitungen benötigt wird. Da es erfreulicherweise jedes Jahr wieder „Neueinsteiger“ gibt, fand auch 2011 ein **Informationsnachmittag** statt, um erste Ideen zu entwickeln, verschiedene Materialien zum Thema HIV und Aids kennen zu lernen und unterschiedliche Methoden, um dieses Thema aufzugreifen, vorzustellen.

Nach Abschluss der Aktionen, die überwiegend rund um den Welt-Aids-Tag am 1.12. stattfanden, erhielten alle Teilnehmenden als Dankeschön ein Zertifikat und ein Päckchen mit kleinen Geschenken der AIDS-Hilfe, unter anderem den eigens produzierten Patenschafts-Button zum Anstecken.

Da die **JugendFilmTage** im Kreis Warendorf im Zweijahresrhythmus stattfinden, ist es 2012 wieder soweit. Interessierte Lehrkräfte sollten sich den 26. und 27. Juni 2012 reservieren, um mit ihren Klassen einen von drei Filmen zu besuchen, welche die Themenschwerpunkte Partnerschaft, HIV/Aids, Homosexualität und Mobbing behandeln werden. Veranstaltungsort wird wieder das Kino in Ahlen sein.

Prävention im Jugendfreizeitbereich

Neben dem schulischen Bereich bieten sich im Jahresverlauf verschiedene Events im Freizeitbereich an, bei denen Jugendliche mit den Themen Partnerschaft, Verhütung, HIV und Aids erreicht werden können.

Gemeinsam mit der Beratungsstelle VARIA führte die AIDS-Hilfe auf Einladung des Ahlener Kinos eine Info-Aktion zur Vorführung des Filmes „FishTank“ durch. Die über die Vorführungszeiten hinaus ausliegenden Postkarten und Broschüren fanden auch bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern anderer Kinofilme Anklang.

Der gemeinsame Aktionsstand mit dem Gesundheitsamt des Kreises Warendorf beim Warendorfer **Pokal-schwimmen** fand auch 2011 viel Zuspruch. Auf der Suche nach Zeitvertreib zwischen den einzelnen Schwimmwettkämpfen kamen viele Kinder und Jugendliche mehrfach an den Stand, um sich je nach Altersstufe mit einem Wortsuchspiel oder einem Quiz zu Sexualität, Verhütungsmitteln und HIV die Zeit zu vertreiben, und sich mit verschiedenen Aufklärungsbroschüren, Postkarten oder Aufklebern einzudecken.

Beim **Krach am Bach** in Beelen war der rote Pavillon der AIDS-Hilfe schon von weitem zu sehen und wieder gut besucht. Neben dem Glücksrad war das Fotoshooting „Mein Bild für mehr Solidarität“ ein Publikumsmagnet, zahlreiche Jugendliche posierten mit der roten Solidaritätsschleife. Natürlich durften Informationen im handlichen Format zum Mitnehmen ebenso wenig fehlen wie Postkarten und Aufkleber zu den Themen Liebe, Partnerschaft und Sexualität.

Ebenfalls gut angenommen wurde der gemeinsame Stand mit der Jugend- und Drogenberatung beim **Ramasuri** in Warendorf. Neben dem Fotoshooting und einer Tombola mit Gewinngarantie war hier der Spiegelkasten regelrecht umlagert, bei dem der Versuch, spiegelverkehrt eine vorgegebene Linie nachzuzeichnen, für viel Spaß und Gesprächsmöglichkeiten sorgte.

Der ursprünglich für Anfang Dezember angesetzte „**Rad-dau gegen HIV**“ musste aufgrund einer Australien-Tournee des Topacts in den Januar 2012 verschoben werden. Dann können sich die Freunde von Musik der härteren Gangart auf ein hochkarätiges Konzert in Ahlen freuen, bei dem neben der musikalischen Nachwuchsförderung auch der Zugang zu Informationen über HIV und Aids in lockerem Rahmen auf dem Programm stehen wird.

Der Rote Salon: Präventionsangebot für homosexuell orientierte Menschen

Unter der Überschrift „Der Rote Salon“ veranstaltet die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. verschiedene kleine oder größere Events, die sich primär an die homosexuelle Bevölkerung im Kreis Warendorf richten.

Nach einem Jahr Pause gab es am 1. Juni, zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten, endlich wieder eine **INSIDE OUT - Party** in der Schuhfabrik Ahlen. INSIDE OUT, das bedeutet das gemeinsame Feiern, für Schwule, Lesben, Heteros, alle, die in Feierlaune sind. Abgetanzt wurde zu den besten Hits der letzten 25 Jahre. Für die ersten 25 Gäste gab es einen Begrüßungssekt, zu dem lockte eine kleine Verlosung mit erotischen Preisen.

Mitte Oktober fand wieder eine **FilmNacht** der AIDS-Hilfe im CinemAhlen statt. Mit dem Begrüßungsgetränk in der Hand ließ es sich gemütlich am „Info-Buffer“ mit aktuellen Broschüren und CruisingPacks der AIDS-Hilfe entlang schlendern. Im ersten Film wurde dann Ewan McGregor in „Beginners“ bei seinen Bemühungen begleitet, eine tragfähige Beziehung aufzubauen, und zugleich mit dem Coming-Out seines 75-jährigen Vaters zurecht zu kommen. Auch der anschließende italienische Film „Männer al dente“ dreht sich um das Coming-Out. Hierbei kommt der eine Bruder dem anderen zuvor, und provoziert damit prompt einen Herzinfarkt bei seinem Vater. Die Möglichkeit, diese beiden „Kinoperlen“ in Ahlen zeigen zu können, ist zum einen der Projektförderung durch den Kreis Warendorf, zum anderen der Bereitschaft des Kinobetreibers, Martin Temme, zu verdanken, auch unbekanntere Filme jenseits des Mainstreams ins Programm zu nehmen.

Leider hat der im September 2010 gegründete und von der AIDS-Hilfe unterstützte **Stammtisch Gayfunden**, für Schwule, Lesben und Freunde, seinen Schwung im Ver-

lauf von 2011 verloren. Nachdem es anfangs einen guten Zulauf gab, zeigte sich im Sommer, dass ein reiner Stammtisch ohne feste Leitung auf Dauer in Ahlen nicht zu funktionieren scheint.

Weiterhin genutzt wird hingegen das emailgestützte Kontaktangebot „**Homosexuell im Kreis Warendorf?**“. Unter dieser Überschrift auf der Homepage der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. gelangt der User zu einem Link, über den er Kontakt zu einem Ehrenamtlichen der Beratungsstelle aufnehmen kann. Selbst schwul und im Kreis Warendorf aufgewachsen, bietet dieser sich als Ansprechpartner rund um die großen und kleinen Fragen zum Thema Homosexualität und Coming-Out an.

Prävention für Menschen mit Drogenkonsum

Durch das **Spritzenautomatenprojekt**, mit 10 Automaten an 9 Standorten, sorgt die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. gemeinsam mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. dafür, dass sich die Menschen im Kreis Warendorf, die von illegalen Drogen körperlich abhängig sind, ihr Suchtmittel mit sterilem Spritzmaterial verabreichen können. Durch die Verfügbarkeit steriler Spritzen jenseits von Öffnungszeiten sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass Spritzen mehrmals oder gemeinsam mit anderen Drogenkonsumenten benutzt werden. Das Risiko von Venenverletzungen, vor allem aber, sich mit HIV oder Hepatitis zu infizieren, konnte durch das Automatenprojekt deutlich reduziert werden. Neben sterilem Spritzmaterial enthalten die Automaten auch Kondome, um das Risiko, Infektionen beim Geschlechtsverkehr weiterzugeben, herabzusetzen.

Neben den Automaten besteht für drogenkonsumierende Menschen die Möglichkeit, sich am DrobsMobil, dem mobilen Beratungsangebot des Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V., mit sterilem Spritzmaterial zu versorgen, hier können gebrauchte Spritzen auch kostenlos gegen sterile getauscht werden.

Dieser Spritzentausch ist zudem montags, dienstags und donnerstags im Kontaktcafé in der Beratungsstelle in Ahlen möglich.

Für diejenigen, die sich über ihren Drogenkonsum mit HIV oder Hepatitis infiziert haben, besteht hier zudem eine **niedrigschwellige Kontaktmöglichkeit**, um neben der Drogenberatung auch die Angebote der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. kennen zu lernen und zu nutzen.

Wer sich zum Thema Hepatitis informieren wollte, bekam bei der **Medizinischen Rundreise: Hepatitis** sämtliche Fragen rund um die verschiedenen Hepatitisformen, Ansteckungswege, Schutzmöglichkeiten, Krankheitsverläufe und Behandlungs- oder Heilungschancen beantwortet. Der Referent der Deutschen AIDS-Hilfe, Bernd Vielhaber, bemühte sich um eine verständliche anschauliche Sprache, um die medizinischen Zusammenhänge nachvollziehbar zu machen. Die Medizinische Rundreise in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe wird regelmäßig im Zwei-Jahres-Rhythmus angeboten, organisiert von der AIDS-Hilfe Ahlen e.V., gemeinsam mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. Vor allem Therapieeinrichtungen im Bereich Sucht nutzen die Veranstaltung gerne, sowohl mit ihren PatientInnen, als auch MitarbeiterInnen, ebenso wie Kolleginnen und Kollegen aus angrenzenden Beratungsfeldern.

Beratung

111 Kontakte	
persönliche Beratung:	54
Telefonberatung:	34
schriftliche Beratung:	23

In der Beratung ging es, im Vergleich zu den Vorjahren, 2011 etwas ruhiger zu. Die Anzahl der persönlichen Kontakte blieb gleich, telefonische und schriftliche Beratung nahmen leicht ab.

Die Kontaktaufnahme mit unserer Einrichtung anlässlich eines Beratungsgesprächs ist anonym und kostenlos, die Inhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Meist geht es in den Gesprächen um persönliche Fragen zu HIV, Aids und anderen sexuell übertragbaren Infektionen, und um die individuelle Risikoeinschätzung für konkrete Situationen. Neben der Erläuterung zu möglichen Infektionswegen und Schutzmöglichkeiten, standen zudem häufig Fragen rund um den HIV-Antikörpertest im Mittelpunkt der Beratungen.

Begleitung

47 Kontakte

Wenn jemand im Kreis Warendorf die Diagnose „HIV-positiv“ erhält, steht die AIDS-Hilfe als **Ansprechpartner** zur Seite. Auf Wunsch besuchen und beraten wir HIV-positive oder an Aids erkrankte Menschen auch in ihrer häuslichen Umgebung. Die Mehrheit der Gespräche fand 2011 mit Personen statt, die bereits seit längerem von ihrer HIV-Infektion wissen. Hauptthema war hier, wie im Vorjahr, die Frage nach den Behandlungsmöglichkeiten mit antiretroviralen Medikamenten. Weitere Themen waren z.B. Beziehung und Familienplanung, Fernreisen mit HIV und Begleiterkrankungen wie Hepatitis.

Speziell für HIV-positive Frauen aus Westfalen fanden auch 2011 zwei **Ariadne-Treffen** statt, das Herbsttreffen

wurde wieder in Ahlen veranstaltet. Neben dem wichtigen persönlichen Austausch untereinander standen ein Sing-Workshop und ein Bastelangebot auf dem Programm.

Öffentlichkeitsarbeit

2.145 Kontakte

Im Vergleich zum Vorjahr ging es mit den Kontaktzahlen in der Öffentlichkeit wieder nach oben, so gab es 335 Kontakte mehr als 2011. Dies war nicht zuletzt dem Einsatz ehrenamtlicher Kräfte zu verdanken, die so manche Aktion erst möglich machten.

Den Auftakt der Öffentlichkeitsveranstaltungen bildeten die Karnevalstage. Das Kooperationsangebot mit dem Taxiunternehmen Peine, das **Kondomtaxi**, fuhr wieder zwischen Weiberfastnacht und Rosenmontag, und sorgte im doppelten Sinne für den sicheren Verkehr. So kamen die Fahrgäste nicht nur gut ans Ziel, sondern erhielten von den Fahrerinnen und Fahrern der Spätschicht zudem kostenlose Infopäckchen der AIDS-Hilfe, die neben Informationen als wichtigsten Bestandteil ein Kondom enthielten. Erstmals wurden in diesem Jahr Aufkleber mit der Aufschrift „Kondomtaxi“ eingeführt, die gut sichtbar im Innenraum der Taxen angebracht waren. Sie wiesen auf die Aktion hin, und erleichterten Fahrgästen und Fahrern den Gesprächseinstieg.

Die traditionelle Info-Aktion zum **Internationalen Frauentag** fand auch 2011 auf dem Ahlener Marktplatz und in der angrenzenden Fußgängerzone statt. Um den Markttag nutzen zu können, zogen die AIDS-Hilfe und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ahlen, Andrea Ruwisch, den Termin um drei Tage vor. Die Nachfrage gab ihnen Recht, die Infopäckchen, gefüllt mit frauenspezifischen Informationen über Frauentag, Frauen und HIV, sowie einer kleinen Taschentücherpackung und Kosmetikprobchen, waren schnell vergriffen.

Zur bundesweiten **Nacht der Solidarität** veranstaltete die AIDS-Hilfe eine lange KletterNacht, gemeinsam mit und in der BigWall Kletterzentrum Ahlen. Neu für diesen Abend wurde die Solidaritätsroute freigegeben. Hier konnten absolute Kletterneulinge, gesichert von Teamern der BigWall, erste Höhenluft schnuppern, aber auch geübte Kletterer testeten die Route und versuchten, sie möglichst schnell zu bewältigen. Damit unterstützten sie indirekt die Arbeit der AIDS-Hilfe Ahlen e.V., denn die Sparkasse Münsterland Ost, vertreten durch den selbst kletteraktiven Geschäftsbereichsleiter, Dr. Timm Hüttemann, spendete pro erkletterter Route 5 Euro an die Beratungsstelle. Mit Hilfe der Kletterer schaffte es sogar die große rote Solidaritätsschleife der AIDS-Hilfe in luftige Höhen, anschließend ließen sich viele Besucherinnen und Besucher der KletterNacht mit ihr fotografieren, um ein Zeichen für mehr Solidarität mit Menschen, die von HIV und Aids betroffen sind, zu setzen.

Zum 25-jährigen Jubiläum der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. war Matthias Gerschwitz eingeladen, um zusätzlich zu seinen beiden Lesungen im Berufskolleg Warendorf und der Fritz-Winter-Gesamtschule Ahlen eine **öffentliche Lesung** im Volksbank-Forum durchzuführen. Neben einem kleinen Jubiläumsbuffet gab eine Ausstellung mit Presseartikeln und Fotos einen Einblick in die Arbeit der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. im Verlauf ihrer Vereinsgeschichte. Nach den Grußworten des 1. Vorsitzenden der AIDS-Hilfe Ahlen e.V., Edwin Scholz, und des stellvertretenden Landrates, Franz-Josef Buschkamp, las Matthias Gerschwitz einzelne Passagen aus seinem Buch „**Endlich mal was Positives**“, und die Zuhörerinnen und Zuhörer erfuhren viel Persönliches über sein Leben mit HIV.

Eine Vorstellung der rasanten Art fand bei der Gewerbeschau in Ennigerloh im Juni 2011 statt. Das kongolesische Theater- und Akrobatikensemble „**Mutoto Chaud**“ machte Station und zeigte sportliche Höchstleistungen. Bei ihrer Aufführung der neuen Produktion „Waldbrand“ in Münster war auch die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. als „Nachbarschafts-AIDS-Hilfe“ auf dem Podium vertreten,

um die Sichtweise einer Beratungsstelle im eher ländlich geprägten Flächenkreis zu vertreten. Das Stück erzählt die Geschichte von Anna, die – ohne es zu wissen – seit ihrer Geburt HIV infiziert ist. Im Anschluss an die Aufführung ergaben sich spannende Diskussionen zur HIV-Problematik im Kongo und in Deutschland, und neben Unterschieden wurden einige Parallelen zwischen beiden Ländern gefunden, vor allem im Hinblick auf auch in Deutschland noch immer bestehende Diskriminierung von HIV-positiven oder an Aids erkrankten Menschen.

Beim Ahlener **Stadtfest** kam der bewährte Aktionsstand der AIDS-Hilfe zum Einsatz, und das bunte Glücksrad (mit Gewinngarantie) lockte wieder zahlreiche Menschen an den Stand. Hier war natürlich auch eine Auswahl an kostenlosen Informationsmaterialien rund um HIV/Aids, Sexualität und Verhütungsmittel erhältlich, sowie die beliebten Postkarten und Aufkleber aus verschiedenen Aufklärungskampagnen. Bei einem Quiz galt es, Aussagen zu HIV und Aids auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen.

Dieses Angebot wurde beim **Triathlon** in Sassenberg, am ersten Sonntag im August, sowohl von sportlich Aktiven, als auch vom Publikum gerne in Anspruch genommen. Das Glücksrad stand kaum still, es wurden Fotos mit der Solidaritätsschleife gemacht, und am Stand entspannen sich zahlreiche ausführliche Gespräche.

An einem heißen Tag im August, wie immer in den Sommerferien, fand wieder der **Sonderblutspendetermin** des Deutschen Roten Kreuzes im angenehm klimatisierten Forum der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf e.G. statt. Hier wurde gleich doppelt Gutes getan: mit den Blutspenden wurde die Behandlung schwerkranker Menschen möglich, und für jede Blutkonserve spendete die Volksbank 5 Euro an die AIDS-Hilfe Ahlen e.V., die mit einem kleinen Quiz und Infos vor Ort war. So konnte die Wartezeit nach der Blutspende genutzt werden, um das eigene Wissen zum Thema HIV und Aids zu überprüfen.

Im September drehte sich das Glücksrad wieder bei den **Pütt-Tagen** in Beckum und beim **Stadtteilfest** in Ahlen, es wurden Unterschriften für ein Aktionsbündnis gesammelt, das sich für den Medikamentenzugang für alle Menschen mit HIV einsetzt, Fotos mit der Solidaritätsschleife geschossen und viele Informationsmaterialien verteilt.

Am **Welt-Aids-Tag** war die AIDS-Hilfe zu Gast im Ahlener Kino. Da der 1.12. offizieller Kinostart des Films „Kein Sex ist auch keine Lösung“ war, bot sich die Kooperation an. Sehr guten Absatz fanden vor allem die Info-Päckchen, die mit Hinweisen zu HIV und Aids, Hintergründen zum Welt-Aids-Tag, einer Solidaritätsschleife zum Anstecken und einem Notizblöckchen bestückt waren. Aber auch etliche „Spendenteddys“ der AIDS-Hilfe fanden ein neues Zuhause. Mit den kuscheligen kleinen Gesellen wird jede Spende ab 5 Euro belohnt, und da die Teddys jedes Jahr in einer neuen, limitierten Auflage produziert werden, erfreuen sie sich nicht nur als Spielgefährte, sondern auch als Sammlerobjekt großer Beliebtheit.

Analog zur Aktion zum Karneval waren an den Wochenenden vor und nach dem Welt-Aids-Tag wieder, in Kooperation mit dem Taxiunternehmen Peine, Kondomtaxen unterwegs, in denen kleine Infopäckchen mit Informationsmaterialien und einem Kondom an die Fahrgäste abgegeben wurden.

Mit einem Aktionsstand beim vorweihnachtlichen **Merry Christmas** im Ahlener Osten und der gemeinsamen Tombola mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. beim Ahlener **Wintercitylauf** endete das Veranstaltungsjahr 2011.

Vernetzung

Für eine kleine Beratungsstelle ist eine gute Vernetzung eine wichtige Voraussetzung, um sowohl Unterstützung bei verschiedenen Aktionen zu erhalten, als auch die Möglichkeit zum fachlichen Austausch zu haben.

Auf regionaler Ebene ist die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. im „Arbeitskreis Sexualpädagogik im Kreis Warendorf“ mit Beratungsstellen verbunden, die in ähnlichen Arbeitsfeldern tätig sind. Zudem besteht durch die Teilnahme an den „Youthworker-Treffen“ im Regierungsbezirk Münster die Möglichkeit, Trends und Methoden für die (Schul-)Prävention mit anderen Anbietern auszutauschen und zu diskutieren.

Überregional ist die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. in der „Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und Aids in NRW“ engagiert. Durch diese Zusammenarbeit war sie im September 2011 auch bei der Hebammenfachtagung in Bielefeld vertreten, und unterstützte den gemeinsamen Informationsstand. Großes Thema waren hier neue Ergebnisse zum Thema vaginale Geburt für Frauen mit HIV und das Stillen bei HIV-Infektion. Die umfangreichen Beratungsmappen der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. über Schwangerschaft und HIV wurden von zahlreichen Hebammen als Arbeitshilfe gerne mitgenommen.

Unterstützung

Die Grundfinanzierung der AIDS-Hilfe Ahlen e.V. als gemeinnütziger Verein erfolgt durch den Kreis Warendorf und aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalens.

Um die Arbeit im hier beschriebenen Umfang leisten zu können, war die Beratungsstelle auch 2011 auf weitere Unterstützung angewiesen.

So ist eine Vielzahl der Veranstaltungen im Bereich der Prävention und Öffentlichkeitsarbeit ohne zusätzliche Kräfte gar nicht möglich. Zum Glück stellen einige engagierten Menschen ihre Feierabendstunden oder Wo-

chenenden in den Dienst der AIDS-Hilfe. Ob bei der Ideensammlung und Planung für Aktionen, beim Vorbereiten von Informationsmaterialien oder Zusammenstellen von Info-Päckchen, bei der (Sach-) Spendenakquise oder bei der Arbeit am Aktionsstand oder im Aufklärungsparcours – die Einsatzmöglichkeiten von Ehrenamtlichen sind vielseitig, richten sich aber immer nach den Interessenslagen der ehrenamtlich Tätigen. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen! Ergänzend zur hausinternen Anleitung erfolgt die notwendige Qualifizierung durch die Fortbildungsangebote z.B. der Deutschen AIDS-Hilfe e.V., die kostenlos genutzt werden können.

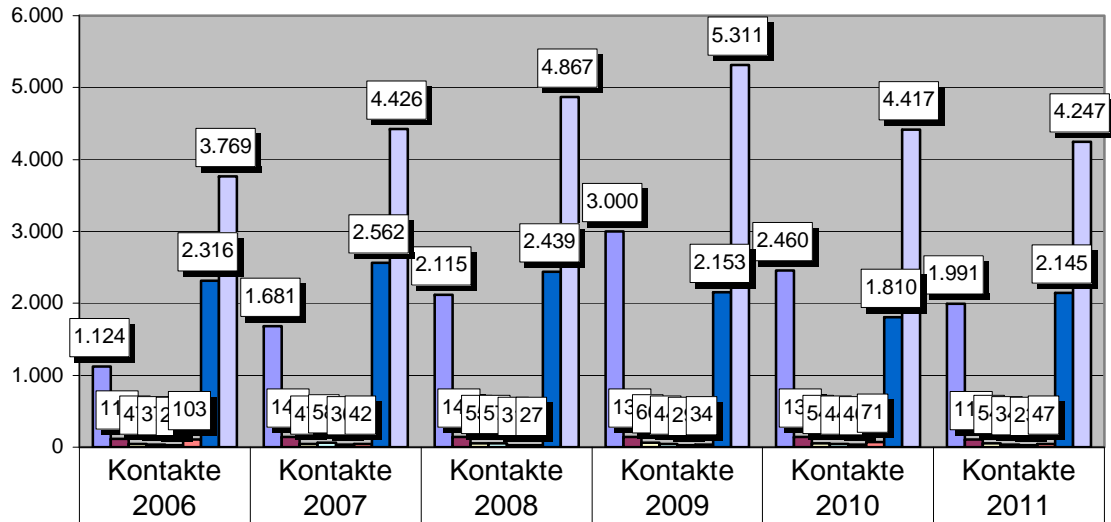
Neben der persönlichen Unterstützung vor Ort trägt auch jeder Geldbetrag dazu bei, dass Angebote für verschiedene Zielgruppen aufrecht erhalten werden können. Diese Spenden sind steuerlich absetzbar.

Auch Sachspenden bedeuten eine Entlastung für den Etat der Beratungsstelle. Zudem werden immer Sachpreise gesucht, die sich für den Einsatz beim Glücksrad oder bei einer Tombola eignen. Durch diese Verlosungsaktionen werden viele Menschen überhaupt erst auf das Informationsangebot aufmerksam, und finden einen ersten, unverfänglichen Kontakt zur Beratungsstelle.

Ein Verein lebt zudem von der Gesamtheit seiner Mitglieder. Durch eine Mitgliedschaft kann die Arbeit und Ausrichtung des Vereins mitgestaltet werden. Zudem unterstützt der Mitgliedsbeitrag die Arbeit. Ein entsprechende Antragsformular ist am Ende dieses Jahresberichts zu finden.

Allen, die die AIDS-Hilfe Ahlen e.V. – Beratungsstelle für den Kreis Warendorf mit Zeit, Energie, Kreativität, Geld oder Sachspenden unterstützt haben, gilt ein herzliches DANKESCHÖN!

Statistik im Jahresvergleich



	Kontakte 2006	Kontakte 2007	Kontakte 2008	Kontakte 2009	Kontakte 2010	Kontakte 2011
■ Prävention	1.124	1.681	2.115	3.000	2.460	1.991
■ Beratung gesamt	113	141	143	139	138	111
■ Beratung persönlich	47	47	55	66	54	54
■ Beratung telefonisch	37	58	57	44	44	34
■ Beratung schriftlich	29	36	31	29	40	23
■ Begleitung	103	42	27	34	71	47
■ Öffentlichkeitsarbeit	2.316	2.562	2.439	2.153	1.810	2.145
■ Summe	3.769	4.426	4.867	5.311	4.417	4.247

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft bei der AIDS-Hilfe Ahlen - Beratungsstelle für den Kreis Warendorf e.V., Königstr. 9, 59227 Ahlen.

Mir ist bekannt, dass der

jährliche Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen

Euro 16,00

ermäßigt (Schüler, Studenten, andere finanziell Benachteiligte mit Nachweis)

Euro 11,00

Mitgliedsbeitrag für Institutionen, Vereine usw.

Euro 31,00

beträgt. (Bitte ankreuzen)

Name

Anschrift

Telefon

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kreditinstitut _____

Konto _____

Bankleitzahl _____

Sollte mein/unser Konto nicht die erforderliche Deckung aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum

Unterschrift

Impressum

Kontakt

AIDS-Hilfe Ahlen e.V. - Beratungsstelle für den Kreis

Warendorf

Königstr. 9

59227 Ahlen

Büro

0 23 82 – 31 93

Beratung (anonym)

0 23 82 – 19 4 11

Fax

0 23 82 – 8 11 79

Email

info@aidshilfe-ahlen.de

Homepage

www.aidshilfe-ahlen.de

Bankverbindungen

Sparkasse Münsterland Ost

Konto 300 17 24

BLZ 400 501 50

Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG

Konto 1748 453 100

BLZ 412 625 01

Vorstand

Edwin Scholz

Wilhelm Kreutz

Ralf Groschke

Mitarbeiterinnen

Sandra Könning

(Dipl.-Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin isp, gsp)

Annette Seitz

(Verwaltungskraft)

COPY & PAPER

Digitaldruck
Plakate • Flyer
Bindungen • Repro
Farbkopien
Bürobedarf
Stempel • T-Shirt-Druck
Laminate
Visitenkarten
Einladungen
und vieles mehr...

**Ihr Partner in Ahlen,
nicht nur für
Digitaldruck!**

COPY & PAPER

Roland Nübel
Warendorfer Straße 46
59227 Ahlen
Tel.: 02382/ 80 44 66
Fax: 02382/ 80 44 67
www.copy-und-paper.de
info@copy-und-paper.de